



Pressemitteilung

Dienstag, 24. Oktober 2017

Meinungsumfrage zur „Zukunftsstadt Norderstedt“ ist abgeschlossen

Norderstedt. Die repräsentative Meinungsumfrage zur künftigen Ausrichtung einer nachhaltigen Entwicklung innerhalb der Stadt Norderstedt wurde am 17. Oktober 2017 beendet. Zum Ende des Befragungszeitraums sind noch einmal sehr viele Fragebögen ausgefüllt worden. Mit über 1.300 ausgefüllten Fragebögen konnte das Ziel deutlich übertroffen werden, mindestens ein Prozent der Norderstedter Bevölkerung und möglichst 1.000 Personen zum Mitmachen zu bewegen.

Jetzt werden die Antworten bearbeitet und ausgewertet. Dafür müssen zunächst fast 500 Papierfragebögen in das Computersystem übertragen werden. Danach sind Verfahren zur Qualitätssicherung zu durchlaufen, die fachlichen Auswertungen zu den verschiedenen Fragestellungen durchzuführen und die Ergebnisse auf ihre Repräsentativität hin zu überprüfen. Das ist noch einmal viel Arbeit für die beauftragten Wissenschaftler/-innen der e-fect eG und wird mindestens vier Wochen dauern.

Ein erstes Ergebnis steht schon jetzt fest. Mit der erfreulich hohen Beteiligung werden sich Ergebnisse erzielen lassen, die eine hohe Aussagekraft für Norderstedt besitzen. Das ist in Anbetracht der recht unkonventionellen, sehr kostengünstig ausgerichteten Verbreitung der Umfrage keineswegs selbstverständlich. Dazu beigetragen hat in nicht unerheblicher Weise die ausführliche und mehrfache Berichterstattung in den Norderstedter Medien. Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Menschen, die sich für die Verbreitung eingesetzt haben.

Der Dank schließt natürlich auch diejenigen ein, die sich die Zeit dafür genommen haben, den Fragebogen zu beantworten. Obwohl hierbei nur eine Auswahl von wichtigen Aspekten für eine nachhaltige Entwicklung Norderstedts abgefragt wurde, hat die Teilnahme im Durchschnitt 15-20 Minuten Zeit erfordert. Besonders spannend wird es sein, ob eine separate Jugendauswertung gelingt. Das Thema Zukunftsstadt ist von einigen Norderstedter Schulen aufgegriffen und im Unterricht behandelt worden. Aus guten Grund – denn es geht dabei zentral um die künftigen Lebensbedingungen in Norderstedt, also auch um die Zukunft der heute noch jungen Menschen. Da Norderstedt eine überproportional große Anzahl von „Zukunftsschulen“ aufzuweisen hat, steht das Thema dort ohnehin immer wieder auf der Tagesordnung.



Weitere Informationen zum gesamten Forschungsvorhaben Zukunftsstadt finden Sie unter:

- www.wettbewerb-zukunftsstadt.de
- www.norderstedt.de/zukunftsstadt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Forschung für Nachhaltige
Entwicklung
BMBF

Ansprechpartner/-in:

Herbert Brüning / Nadine Stein
Amt Nachhaltiges Norderstedt
040 / 535 95 367 oder 535 95 549
herbert.bruening@norderstedt.de
nadine.stein@norderstedt.de